

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein großer Bauplatz ist heute das Bahnhofgelände der Bundesstadt Bern, wo ein Teil der Großen Schanze den künftigen Geleiseanlagen eines neuen Hauptbahnhofes weicht. Photo Giegel SVZ

L'immense chantier de la gare de Berne, une partie du quartier des Remparts cédera la place à de nouveaux tracés ferroviaires.

Berna: una parte ragguardevole della collina «Grosse Schanze», che domina la stazione della capitale, è stata asportata per far posto a nuovi fasci di binari.

Part of the hill overlooking the main railway station at Berne is being cut back in order to expand the track area in connection with a project for a new station.



Selma im Val Calanca, dem abgeschiedensten Südtal Graubündens, das sich zur Mesolcina hin öffnet, die nördlich von Bellinzona in das Tessintal mündet.
Photo Eduard Widmer

Selma, dans l'isolement du Val Calanca, qui s'étend à l'extrême sud des Grisons et s'ouvre vers la Mesolcina qui, à son tour, débouche dans la vallée du Tessin au nord de Bellinzona.

Selma, in Val Calanca. La Calanca è la più remota vallata meridionale dei Grigioni. Comunica col Ticino attraverso la Mesolcina, il cui imbocco è a nord di Bellinzona.

Selma in Val Calanca, southernmost valley in the Canton of Grisons, leads into the Mesolcina north of Bellinzona on the Ticino River.

